

C 7.4 Zusatzbestimmungen Fernauslesung

Rohrverbindung für Mobilfunknetz-Anbindung Elektrizitätszähler

Die gesetzlich geforderten intelligenten Messsysteme, auch Smart Meter genannt, kommunizieren teilweise über das Mobilfunknetz. Wenn am Gerätestandort (Hauptverteiler) die Empfangsqualität ungenügend ist, erfolgt die Anbindung ans Mobilfunknetz über eine Antenneninstallation. Deshalb gilt:

Werden Tarifapparate im Innern eines Gebäudes angeordnet, muss eine Leerrohrverbindung für die Antenneninstallation vorgesehen werden. Das Rohr ist vom Hauptverteiler an die Aussenhaut des Gebäudes, z. B. zum Standort Heizungsaussenfühler, zu führen. Dabei beträgt die Dimensionierung M25 und die maximale Länge 20m (Dämpfungsverlust). In Absprache mit dem VNB, kann bei grossen Gebäuden der Antennenstandort auch im Innern des Objekts sein. Der Zugang zur Antenne muss über öffentliche Räumlichkeiten führen und dem VNB stets gewährt sein.

Datenkonzentrator Fernauslesung Smart Meter

Zur Umsetzung des Smart Meter-Rollout sind an strategischen Punkten sogenannte Datenkonzentratoren (DC) notwendig. Der Datenkonzentrator kommuniziert mit den Smart Meter über Powerline und stellt die Verbindung zum Backend-System von WWZ her. Dies erfolgt über die Anbindung ans Mobilfunknetz.

Damit WWZ die notwendigen Datenkonzentratoren im Verteilnetz installieren können, müssen bauseits Reserveplätze vorbereitet sein. Diese wichtigen Punkte sind dazu zu berücksichtigen:

- Neubauten mit zehn und mehr Messkreisen müssen einen DC-Reserveplatz vorsehen
- Die Dimension und Anordnung richtet sich nach einem Zählerreserveplatz 400 x 250mm
- Für die Verdrahtung sind 1.5mm² Leiter 3 LN zu verwenden
- Die Absicherung beträgt 10A 3LN, DII - ungemessen

Rohrverbindung zu Wasser-, Gas-, Kälte- oder Wärmezähler

Ab jeder Messstelle für Wasser-, Gas-, Kälte- oder Wärmeversorgung, muss eine Leerrohrverbindung bis zu den elektrischen Tarifapparaten (Hauptverteilung, Aussenzählerkasten) erstellt werden. Das Verbindungsrohr muss eine Dimension von mindestens M20 aufweisen. Dies gilt insbesondere für Neubauten oder Totalsanierungen.

Konkret sind Verbindungen zu erstellen von der Hauptverteilung / Aussenzählerkasten zum Standort...

... Wasserzähler ... Gaszähler

... Kälte- und/oder Wärmezähler ... Building Entry Point (BEP LWL)

Stockwerk-Messverteiler müssen mittels Leerrohrverbindungen inkl. Zugschnur ab Hauptverteilung untereinander verbunden sein.

C 7.4 Zusatzbestimmungen Fernauslesung

Einfamilienhaus

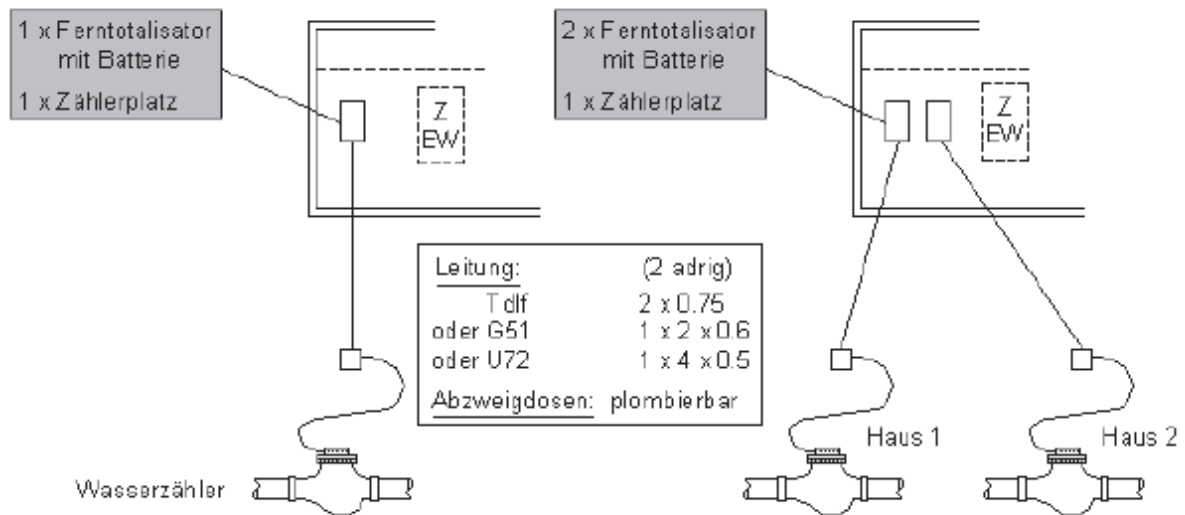
Tarifapparate in Aussenkasten

Doppel-Einfamilienhaus

Tarifapparate in Aussenkasten

Mehrfamilienhaus

Tarifapparate zentral



Reihen – Einfamilienhaus

Tarifapparate zentral

